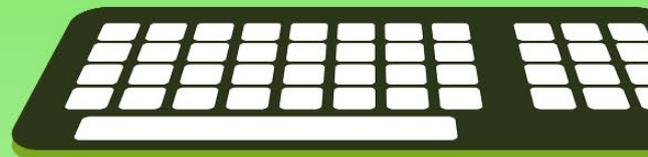


# HIGH POTEN TIAL

Z W I S C H E N  
B E R I C H T  
2 0 1 9



**ALSO**

# ▶ ALSO STEIGERT ERGEBNIS: AUF DEM WEG ZUM TECHNOLOGIE-PROVIDER

Der ALSO-Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2019 ein EBITDA von 64.4 Millionen Euro, dies entspricht einem Wachstum von ca. 15 Prozent (vor Anwendung des IFRS 16). Der Umsatz stieg um 14 Prozent auf 4.8 Milliarden Euro, was den Gewinn weiterer Marktanteile im höchst kompetitiven IT-Handel bedeutet.

Diese erfreulichen Ergebnisse resultieren aus dem laufenden Projekt zur Strukturoptimierung, Verbesserungen beim Bruttogewinn und Akquisitionen. Bei einer Entwicklung des Marktes von plus 4.6 Prozent (laut Context) konnte ALSO deutlich Marktanteile gewinnen. Die neuen Center of Competence haben dazu massgeblich beigetragen. Alle drei Geschäftsfelder haben sich positiv entwickelt: Supply plus 13.8 Prozent, Solutions plus 15.8 Prozent und As-a-Service plus 12.7 Prozent. Nach Anwendung des IFRS 16 Standards beträgt das EBITDA im ersten Halbjahr 2019 damit 76.3 Millionen Euro.

Insgesamt hat sich das Wachstum von IT-as-a-Service/ALSO Cloud-Business weiter beschleunigt. Im ersten Halbjahr wuchs der Bereich von 62 Millionen auf 97 Millionen Euro, dies entspricht einem Anstieg um 56 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der IT-Seats ist von 2.3 Millionen auf 2.9 Millionen gewachsen, was einem Anstieg von 23 Prozent der von ALSO direkt gemanagten Seats sowie einem Wachstum von 30 Prozent bei unseren Partnern entspricht.

## INVESTITIONEN IN NEUE MÄRKTE

Im Januar 2019 hat der ALSO-Konzern über seine Tochtergesellschaft ALSO Croatia mit RECRO einen der Top-Drei IT-Distributoren in Kroatien übernommen. Gemeinsam mit den bestehenden ALSO-Gesellschaften in Polen, Litauen, Estland und Lettland sowie den im Jahr 2018 erfolgreich abgeschlossen Akquisitionen in Slowenien, Weissrussland und der Ukraine, der erwarteten Übernahme in Bulgarien und der am 1. Juli 2019 abgeschlossenen Übernahme von ABC Data wird ALSO damit in insgesamt 13 osteuropäischen Ländern präsent sein. Das Gesamt-Volumen des sehr segmentierten IT-Marktes in Osteuropa beträgt 30 Milliarden Euro pro Jahr. ALSO hat die Konsolidierung des Marktes energisch vorangetrieben mit dem Ziel, dauerhaft einen Marktanteil von mindestens 20 Prozent zu erreichen. Damit hat das Unternehmen eine exzellente Grundlage für weiteres Wachstum geschaffen.

## INVESTITIONEN IN TECHNOLOGIEN

Mit Übernahme des IoT-Plattform-Spezialisten AllThingsTalk im Juni 2019 hat das Unternehmen seine technologische Expertise in einem sehr vielversprechenden Wachstumsbereich weiter ausgebaut. Ausserdem wurde eine Partnerschaft mit dem Virtualisierungs-Plattformspezialisten Ludium und die Zusammenarbeit mit einem der führenden US-amerikanischen Distributoren zur Nutzung des ALSO Cloud Marketplace begonnen. Zusätzlich investierte ALSO in die Weiterentwicklung ihrer E-Commerce-Plattform, in Process-Mining (AI) und 3D-Printing. Damit stärkt das Unternehmen nachdrücklich seine drei Geschäftsfelder Supply, Solutions und As-a-Service. «Wir verfolgen unseren Weg als Technologie-Provider konsequent und mit Erfolg weiter», erklärt Gustavo Möller-Hergt, CEO der ALSO Holding AG (SIX: ALSN).

## OPTIMIERUNG IN STRUKTUR UND NET WORKING CAPITAL

Im ersten Halbjahr 2019 setzte das Unternehmen auf Basis der umgesetzten Technologie-Investitionen das Programm zur Strukturoptimierung weiter fort. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnte eine Optimierung der Personalkosten um 11 Millionen Euro erzielt werden. Ein Teil dieser Einsparung wurde in Neueinstellungen in zentralen Wachstumsbereichen investiert. Die bereits 2017 eingeleiteten Aktivitäten zur Optimierung des Net Working Capitals entfalten nun ihre volle Kraft. Der Fokus liegt dabei auf der detaillierten Betrachtung der Kunden.

## AUSBLICK

Für das Gesamtjahr 2019 rechnet das Unternehmen mit einer Verbesserung des EBITDA von 10 bis 15 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, wobei im ersten Halbjahr durch eine beschleunigte Strukturoptimierung bereits 8 Millionen Euro (vor Anwendung des IFRS 16) erreicht wurden. Durch die Übernahme von ABC Data mit operativen Units in Polen, Ungarn, Rumänien, Litauen, der Slowakei und Tschechien geht das Unternehmen aufgrund von zu erwartenden Integrationskosten (SAP Einführung sowie Restrukturierungskosten) zudem von einem neutralen Effekt auf das EBITDA 2019 aus.

Als mittelfristiges Ziel soll das EBITDA auf 240 bis 300 Millionen Euro gesteigert werden (nach Anwendung des IFRS 16). Zusätzlich strebt das Unternehmen in diesem Zeitraum eine Range des ROCE von 13 bis 14 Prozent an (2018: 11.8 Prozent). Anhand dieser beiden Kennzahlen, dem operativen Ergebnis (Liquidität), und dem finanziellen Ergebnis (Effizienz der Kapitalnutzung), wird der Erfolg des Unternehmens gemessen.

## EBITDA OHNE EFFEKT AUS IFRS 16 LEASINGVERHÄLTNISSE

Das EBITDA im ersten Halbjahr 2019 ist signifikant durch die Anwendung von IFRS 16 beeinflusst. Seit dem 1. Januar 2019 bilanziert ALSO Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für nahezu alle

Leasingverhältnisse. Dadurch werden Leasingaufwendungen nicht mehr als Teil des Betriebsaufwands ausgewiesen, sondern fließen als Abschreibungen und Finanzaufwand unterhalb des EBITDAs in das Ergebnis von ALSO ein. Es ergibt sich folgende Überleitung zum EBITDA ohne IFRS 16 Effekt.

IN MILLIONEN EURO	1. Sem. 2019	1. Sem. 2018	Veränderung
EBITDA as reported	76.3	56.0	36.2 %
IFRS 16 Effekt	11.9	–	
<b>EBITDA OHNE IFRS 16 EFFEKT</b>	<b>64.4</b>	<b>56.0</b>	<b>14.9 %</b>

Der Gewinn vor Steuern (EBT) ist von IFRS 16 nicht wesentlich beeinflusst.

## FREMDWÄHRUNGSEINFLUSS

ALSO erfasst in Fremdwährungen beschaffte Vorräte mit dem zum jeweiligen Einkaufszeitpunkt relevanten Umrechnungskurs. Wertreduktionen durch Fremdwährungsentwicklungen nach dem Einkaufszeitpunkt werden unter Berücksichtigung des Nettoveräußerungswertes bei signifikanten Schwankungen erfolgswirksam verbucht. Hingegen können Werterhöhungen aufgrund des Anschaffungskostenprinzips nicht erfolgswirksam erfasst werden. ALSO profitiert erst bei deren Verkauf von den an Fremdwährungskursen abgeleiteten höheren Verkaufspreisen.

Die im Material- und Dienstleistungsaufwand erfassten Fremdwährungseffekte betreffen zum einen Fremdwährungsbewertungen aus offenen Fremdwährungsverbindlichkeiten, realisierten Fremdwährungseffekten bei Lieferantenzahlungen, Bewertung offener

Devisentermingeschäfte und realisierte Fremdwährungseffekte aus Devisentermingeschäften. Zum anderen ergibt sich ein Fremdwährungseinfluss im Nettoerlös aus Lieferung und Leistung. Die Verkaufspreiskalkulation erfolgt auf Basis des gleitenden Durchschnitts der in Fremdwährung bewerteten Bestände umgerechnet zum Stichtagskurs. Die Differenz zwischen dem gleitenden Durchschnitt in Fremdwährung umgerechnet zum Stichtagskurs und dem gleitenden Durchschnitt in Landeswährung wird als Fremdwährungseinfluss im Nettoerlös aus Lieferung und Leistungen bewertet.

Im ersten Halbjahr 2019 führten Fremdwährungsentwicklungen zu einem im Nettoerlös aus Lieferung und Leistung erfassten Ertrag von 0.5 Millionen Euro (Vorjahr: 0.3 Millionen Euro Aufwand) und zu einem im Material- und Dienstleistungsaufwand erfassten Ertrag von 1.5 Millionen Euro (Vorjahr: 3.2 Millionen Euro Aufwand).

IN MILLIONEN EURO	1. Sem. 2019	1. Sem. 2018
Fremdwährungseinfluss auf Nettoerlös aus Lieferung und Leistung	0.5	–0.3
Fremdwährungseinfluss auf Material- und Dienstleistungsaufwand	1.5	–3.2
<b>FREMDWÄHRUNGSEINFLUSS</b>	<b>2.0</b>	<b>–3.5</b>

Disclaimer: Dieser Text enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von ALSO beruhen. Bekannte und unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unseres Konzerns wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Der Konzern übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

# ▶ VERKÜRZTER KONSOLIDIER- TER ZWISCHENABSCHLUSS

PER 30. JUNI 2019 (UNGEPRÜFT)

## VERKÜRZTE ERFOLGSRECHNUNG

EUR 1 000	1. Sem. 2019		1. Sem. 2018		Veränderung
<b>NETTOERLÖS AUS LIEFERUNG UND LEISTUNG</b>	<b>4 770 831</b>	100.0 %	<b>4 181 015</b>	100.0 %	14.1 %
Material- und Dienstleistungsaufwand	-4 505 015	-94.4 %	-3 926 532	-93.9 %	14.7 %
<b>BRUTTOGEWINN</b>	<b>265 816</b>	5.6 %	<b>254 483</b>	6.1 %	4.5 %
Betriebsaufwand	-189 522	-4.0 %	-198 470	-4.8 %	-4.5 %
<b>EBITDA</b>	<b>76 294</b>	1.6 %	<b>56 013</b>	1.3 %	36.2 %
Abschreibungen/Amortisation	-18 481	-0.4 %	-7 600	-0.1 %	143.2 %
<b>BETRIEBSGEWINN (EBIT)</b>	<b>57 813</b>	1.2 %	<b>48 413</b>	1.2 %	19.4 %
Finanzergebnis	-10 309	-0.2 %	-7 885	-0.2 %	30.7 %
<b>GEWINN VOR STEUERN (EBT)</b>	<b>47 504</b>	1.0 %	<b>40 528</b>	1.0 %	17.2 %
Gewinnsteuern	-13 549	-0.3 %	-13 548	-0.4 %	0.0 %
<b>KONZERNGEWINN</b>	<b>33 955</b>	0.7 %	<b>26 980</b>	0.6 %	25.9 %
davon den Eigentümern der ALSO Holding AG zurechenbar	33 884		27 057		
davon den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zurechenbar	71		-77		
<b>KONZERNGEWINN PRO AKTIE IN EUR<sup>1)</sup></b>					
Unverwässerter Konzerngewinn pro Aktie	2.64		2.11		
Verwässerter Konzerngewinn pro Aktie	2.64		2.11		

1) Entfallen auf Eigentümer der ALSO Holding AG

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses. Insbesondere werden die Auswirkungen der Änderungen nach IFRS 16 in einer separaten Anmerkung beschrieben.

# VERKÜRZTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

EUR 1 000	1. Sem. 2019	1. Sem. 2018
<b>IN DER ERFOLGSRECHNUNG ERFASSTER KONZERNGEWINN</b>	<b>33 955</b>	<b>26 980</b>
<b>POSITIONEN OHNE SPÄTERE ERFOLGSWIRKSAME UMGliederUNG</b>		
Neubewertung von Vorsorgeplänen	-3 353	26
<b>SUBTOTAL</b>	<b>-3 353</b>	<b>26</b>
<b>POSITIONEN MIT MÖGLICHER SPÄTERER ERFOLGSWIRKSAMER UMGliederUNG</b>		
Umrechnungsdifferenzen	1 110	988
Marktwertanpassungen von Cashflow-Absicherungen	-6 319	-1 545
Steuerliche Effekte auf diesen Positionen	1 557	296
<b>SUBTOTAL</b>	<b>-3 652</b>	<b>-261</b>
<b>SONSTIGES ERGEBNIS</b>	<b>-7 005</b>	<b>-235</b>
<b>KONZERNGESAMTERGEBNIS</b>	<b>26 950</b>	<b>26 745</b>
davon den Eigentümern der ALSO Holding AG zurechenbar	26 879	26 822
davon den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zurechenbar	71	-77

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses.

# VERKÜRZTE KONZERNBILANZ

EUR 1 000	30.06.2019		31.12.2018	
Flüssige Mittel	185 534		240 405	
Übriges Umlaufvermögen	1 572 137		1 874 956	
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>1 757 671</b>	82 %	<b>2 115 361</b>	89 %
Aktive latente Steuern	11 023		7 201	
Übriges Anlagevermögen	386 680		259 699	
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>397 703</b>	18 %	<b>266 900</b>	11 %
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>2 155 374</b>	100 %	<b>2 382 261</b>	100 %
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	95 334		124 449	
Übriges kurzfristiges Fremdkapital	930 972		1 270 847	
<b>TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>1 026 306</b>	47 %	<b>1 395 296</b>	59 %
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	426 349		279 075	
Übriges langfristiges Fremdkapital	39 632		32 161	
<b>TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>465 981</b>	22 %	<b>311 236</b>	13 %
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>663 087</b>	31 %	<b>675 729</b>	28 %
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>2 155 374</b>	100 %	<b>2 382 261</b>	100 %

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses. Insbesondere werden die Auswirkungen der Änderungen nach IFRS 16 in einer separaten Anmerkung beschrieben.

# VERKÜRZTER KONZERN- EIGENKAPITALNACHWEIS

EUR 1 000	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven <sup>2)</sup>	Gewinnreserven	Eigenkapital ALSO Aktionäre	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Total
<b>31. DEZEMBER 2018 AS REPORTED</b>	<b>9 960</b>	<b>104 277</b>	<b>-1 822</b>	<b>-12 361</b>	<b>575 469</b>	<b>675 523</b>	<b>206</b>	<b>675 729</b>
Restatement <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-5 071	-5 071	-2	-5 073
<b>1. JANUAR 2019 AS RESTATED</b>	<b>9 960</b>	<b>104 277</b>	<b>-1 822</b>	<b>-12 361</b>	<b>570 398</b>	<b>670 452</b>	<b>204</b>	<b>670 656</b>
Konzerngewinn	-	-	-	-	33 884	33 884	71	33 955
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-7 005	-	-7 005	-	-7 005
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-7 005</b>	<b>33 884</b>	<b>26 879</b>	<b>71</b>	<b>26 950</b>
Ausschüttung an Aktionäre	-	-34 334	-	-	-	-34 334	-	-34 334
Neubewertung Verkaufsoptionen auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-	-111	-111	-74	-185
<b>30. JUNI 2019</b>	<b>9 960</b>	<b>69 943</b>	<b>-1 822</b>	<b>-19 366</b>	<b>604 171</b>	<b>662 886</b>	<b>201</b>	<b>663 087</b>
<b>1. JANUAR 2018</b>	<b>9 960</b>	<b>134 947</b>	<b>-1 822</b>	<b>-13 165</b>	<b>492 956</b>	<b>622 876</b>	<b>188</b>	<b>623 064</b>
Konzerngewinn	-	-	-	-	27 057	27 057	-77	26 980
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-235	-	-235	-	-235
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-235</b>	<b>27 057</b>	<b>26 822</b>	<b>-77</b>	<b>26 745</b>
Ausschüttung an Aktionäre	-	-30 670	-	-	-	-30 670	-	-30 670
Neubewertung Verkaufsoptionen auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-	-46	-46	77	31
<b>30. JUNI 2018</b>	<b>9 960</b>	<b>104 277</b>	<b>-1 822</b>	<b>-13 400</b>	<b>519 967</b>	<b>618 982</b>	<b>188</b>	<b>619 170</b>

1) Siehe Anmerkungen: Anwendung von IFRS 16

2) Siehe Anmerkung: Übrige Reserven

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses. Insbesondere werden die Auswirkungen der Änderungen nach IFRS 16 in einer separaten Anmerkung beschrieben.

# VERKÜRZTE KONZERN- GELDFLUSSRECHNUNG

EUR 1 000	1. Sem. 2019	1. Sem. 2018
<b>KONZERNGEWINN</b>	<b>33 955</b>	<b>26 980</b>
Abschreibungen/Amortisation	18 481	7 600
Veränderung Rückstellungen und Personalvorsorge	-3 192	1 052
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	3 774	10 332
<b>SUBTOTAL</b>	<b>53 018</b>	<b>45 964</b>
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-32 440	-10 436
<b>GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>20 578</b>	<b>35 528</b>
Nettozahlungsmittelabfluss aus Erwerb von Tochterunternehmen	-15 524	-
Zahlung Kaufpreisverbindlichkeiten aus Kauf Tochterunternehmen	-1 241	-
Nettoinvestitionen in Sachanlagen	-4 052	-1 406
Nettoinvestitionen in immaterielle Werte	-694	-1 822
Nettoinvestitionen in Finanzanlagen	-1 302	-
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-22 813</b>	<b>-3 228</b>
Ausschüttung an Aktionäre	-34 334	-30 670
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-18 992	-55 535
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-53 326</b>	<b>-86 205</b>
<b>UMRECHNUNGSDIFFERENZEN</b>	<b>690</b>	<b>-527</b>
<b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>-54 871</b>	<b>-54 432</b>
Flüssige Mittel 1. Januar	240 405	235 561
Flüssige Mittel 30. Juni	185 534	181 129

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses. Insbesondere werden die Auswirkungen der Änderungen nach IFRS 16 in einer separaten Anmerkung beschrieben.

# ▶ ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONSOLIDIERTEN ZWISCHENABSCHLUSS

PER 30. JUNI 2019 (UNGEPRÜFT)

## INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN

Basis der Geschäftsmodelle von ALSO sind die beiden Kundenkategorien Anbieter und Abnehmer. Die ALSO-Gruppe verfügt über ein Portfolio von über 550 Herstellern der verschiedenen ITK-Produktkategorien in Hardware, Software und IT-Services, darunter alle Weltmarktführer. ALSO bietet den Zugang zu einem breiten Spektrum an Abnehmern, die neben den traditionellen Distributionsleistungen weitere Dienstleistungen, unter anderem in den Bereichen Logistik, Finanzen, IT- und Digital-Services, massgeschneidert abrufen können. Entlang der Wertschöpfungskette bietet ALSO alle Leistungen aus einer Hand.

Auf der Basis eines europäischen B2B-Marktplatzes werden die Kunden in die Lage versetzt, ihre Geschäfte nachhaltig zu gestalten und zu entwickeln.

## GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Der vorliegende ungeprüfte verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das erste Semester 2019 der ALSO Holding AG einschliesslich aller ihrer direkt und indirekt kontrollierten Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Die Konzernrechnung wurde in EUR aufgestellt (Berichtswährung), da die Mehrheit der Umsätze im Euroraum generiert wird. Der verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss ist in Verbindung mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2018 zu lesen.

## AUSGEWÄHLTE WESENTLICHE BEWERTUNGS- UND BILANZIERUNGSMETHODEN

Die verwendeten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden des Zwischenabschlusses stimmen, mit Ausnahme der per 1. Januar 2019 neu anwendbaren Standards, mit den für den konsolidierten Jahresabschluss per 31. Dezember 2018 verwendeten Grundsätzen überein. Die verwendeten Grundsätze sind ab Seite 84 des Geschäftsberichts 2018 ausführlich umschrieben.

Per 1. Januar 2019 hat ALSO die folgenden neuen und geänderten Standards und Interpretationen erstmals angewandt:

- ▶ IFRS 16 Leasingverhältnisse
- ▶ IFRIC 23 Bilanzierung von Steuerrisikopositionen
- ▶ Vorfälligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung (Änderungen an IFRS 9)
- ▶ Langfristige Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (Änderungen an IAS 28)
- ▶ Anpassung Planänderung, -kürzung oder -abgeltung (Änderung an IAS 19)
- ▶ Neubewertung von gehaltenen Anteilen bei Erreichen der Beherrschung (Änderungen an IFRS 3 und IFRS 11)
- ▶ Ertragssteuerliche Auswirkungen von Dividendenzahlungen (Änderungen an IAS 12)
- ▶ Präzisierung des allgemeinen (durchschnittlichen) Fremdkapitalkostensatzes (Änderungen an IAS 23)

Die Auswirkungen der Änderungen nach IFRS 16 werden in einer separaten Anmerkung beschrieben. Aus der Anwendung der übrigen Neuerungen haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. die Cashflows von ALSO ergeben.

Weitere neue oder geänderte veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen wurden vom Konzern nicht vorzeitig angewandt. Es sind keine zusätzlichen Änderungen bekannt, die für den konsolidierten Jahresabschluss 2019 in Kraft treten werden.

Die Aufstellung dieses Zwischenabschlusses erfordert vom Management gewisse Schätzungen und Annahmen über die Zukunft, die die ausgewiesenen Zahlen im vorliegenden Bericht beeinflussen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

## ANWENDUNG VON IFRS 16 LEASINGVERHÄLTNISSE

Seit dem 1. Januar 2019 wendet ALSO erstmalig IFRS 16 an. Dieser Standard ersetzt IAS 17 und die entsprechenden Interpretationen und Klarstellungen. Die wichtigste Auswirkung von IFRS 16 für ALSO ist die Einführung eines einheitlichen Rechnungslegungsmodells für den Leasingnehmer, das den Leasingnehmer verpflichtet, alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für nahezu alle Leasingverhältnisse zu bilanzieren. Das Rechnungslegungsmodell für den Leasinggeber ist grundsätzlich gleichgeblieben, weshalb die Umstellung keinen Einfluss auf ALSO als Leasinggeber hat.

Die Erstanwendung erfolgt mittels modifizierter retrospektiver Methode, was bedeutet, dass die Vergleichsperiode nicht angepasst wird. Vermögenswerte aus Leasingverhältnissen werden zum historischen Buchwert abzüglich Abschreibungen aktiviert, als ob der Standard bereits früher angewendet worden wäre. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen werden zum Barwert der verbleibenden Leasingraten passiviert, abgezinst mit der Incremental Borrowing Rate per 1. Januar 2019, welche im gewichteten Durchschnitt 1.71 % betrug.

ALSO wendet die folgenden vom Standard erlaubten praktischen Vereinfachungen bei der Erstanwendung an:

- Der Ausschluss von anfänglichen Direktzahlungen von der Bewertung des Nutzungsrechtes zum Erstanwendungszeitpunkt
- Die Anwendung von einer nachträglichen Rückschau bei der Bestimmung der Vertragslaufzeit, wenn Verträge Optionen zur Verlängerung oder Kündigung enthalten

ALSO verzichtet auf die Ansetzung von Leasingverträgen, die eine Laufzeit von 12 Monaten oder weniger haben oder einen niedrigen Basiswert aufweisen.

Die nachstehende Tabelle zeigt die erstmalige Bilanzierung der Leasingverträge zum 1. Januar 2019.

EUR 1 000	01.01.2019
Vermögenswerte aus Leasingverhältnissen	114 210
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	120 636
Effekt auf Eigenkapital vor latenten Steuern	-6 426
Aktive latente Steuern aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16	1 353
Effekt auf Eigenkapital	-5 073

Durch die Anwendung von IFRS 16 gab es keine wesentlichen Effekte auf den Konzerngewinn, da die operativen Leasingaufwendungen mit Abschreibungen des Leasingvermögenswerts und Zinszahlungen ersetzt werden. Dies bedeutet jedoch eine Reduktion der sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei einem Anstieg der Abschreibungen/Amortisation sowie des Finanzaufwandes. Das EBITDA ist dadurch im ersten Halbjahr 2019 um TEUR 11 937 und das EBIT um TEUR 993 höher ausgefallen. In der Konzerngeldflussrechnung hat sich der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit um TEUR 11 417 erhöht und der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ist um diesen Betrag niedriger ausgefallen, da die Rückzahlungskomponente aus Leasingverhältnissen neu als Geldfluss der Finanzierungstätigkeit auszuweisen ist. Der Geldfluss, welcher der Verzinsung der Leasingverbindlichkeit zugeordnet wird, wird weiterhin im Geldfluss aus Geschäftstätigkeit dargestellt. Insgesamt stellen diese Änderungen ausschliesslich Verschiebungen innerhalb des Geldflusses dar.

## ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Folgende Gesellschaften wurden im ersten Semester 2019 durch den ALSO-Konzern erworben und sind seitdem Bestandteil des Konsolidierungskreises:

Land	Sitz	Gesellschaft	Stimmanteile
Belgien	Gent	AllThingsTalk NV	100 %
Kroatien	Zagreb	ALSO Croatia d.o.o.	100 %

In 2018 hat ALSO diverse Akquisitionen getätigt. Detaillierte Angaben zu diesen Transaktionen und deren Auswirkungen auf den konsolidierten Jahresabschluss per 31. Dezember 2018 werden ab Seite 98 des Geschäftsberichts 2018 dargelegt.

## UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE

### AKQUISITION ALLTHINGSTALK NV

Am 26. Juni 2019 hat der ALSO-Konzern 100 % der Stimmanteile an der AllThingsTalk NV erworben. Die AllThingsTalk NV mit Sitz in Gent, Belgien, ist ein nicht kotiertes Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von einer IoT (Internet of Things) Plattform spezialisiert hat. Ziel der Akquisition ist, die Expertise im IoT-Geschäft zu verstärken und weiter zu entwickeln.

Die Gegenleistung für die 100 % der Stimmanteile betrug TEUR 7 145. Zusätzliche Kaufpreiszahlungen (earn-outs) werden ab 2021 fällig. Diese wurden zum Zeitpunkt der Übernahme auf TEUR 9 154 geschätzt. Die Höhe dieser zusätzlichen Kaufpreiszahlungen ist abhängig von den zukünftigen operativen Ergebnissen der Gesellschaft. Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurde ein Verkehrswert des Nettovermögens von TEUR 3 086 identifiziert. Es resultierte ein Goodwill von TEUR 13 213. Dieser reflektiert im Wesentlichen die erwarteten Synergieeffekte aus dem IoT-Geschäft.

Es wurden Zahlungsmittel im Umfang von TEUR 228 erworben. Der Marktwert der Forderungen aus Lieferung und Leistung beträgt TEUR 38.

Es wurden keine Eventualverbindlichkeiten erfasst.

Der Goodwill von total TEUR 13 213 ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Infolge von ausstehenden Informationen ist die durchgeführte und per Bilanzstichtag aktualisierte Kaufpreisallokation provisorisch.

Vom Kaufpreis von TEUR 16 299 wurde bis zum 30. Juni 2019 TEUR 6 945 ausbezahlt.

### AKQUISITION DISTRIBUTIONSGESCHÄFT IN KROATIEN

Am 4. Januar 2019 hat der ALSO-Konzern, über seine Tochtergesellschaft ALSO Croatia d.o.o., die Aktiven und Passiven der Recro d.d. übernommen. Ziel der Akquisition ist die Marktposition im osteuropäischen Adria-Raum weiter zu stärken.

Die Gegenleistung für die übernommenen Aktiven und Passiven betrug TEUR 9 811. Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurde ein Verkehrswert des Nettovermögens von TEUR 8 032 identifiziert. Es resultierte ein Goodwill von TEUR 1 779. Dieser reflektiert im Wesentlichen die erwarteten Synergieeffekte aus dem Ausbau der Marktposition.

Es wurden keine Zahlungsmittel erworben. Der Marktwert der Forderungen aus Lieferung und Leistung beträgt TEUR 6 201.

Es wurden keine Eventualverbindlichkeiten erfasst.

Der Goodwill von total TEUR 1 779 ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Infolge von ausstehenden Informationen ist die durchgeführte und per Bilanzstichtag aktualisierte Kaufpreisallokation provisorisch.

ALSO Croatia hat seit dem Zeitpunkt der Übernahme TEUR 18 529 zu den Umsatzerlösen und TEUR 197 zum Konzerngewinn der ALSO beigetragen.

Vom Kaufpreis von TEUR 9 811 wurde bis zum 30. Juni 2019 TEUR 8 807 ausbezahlt.

### ERFOLGSABHÄNGIGE KAUFPREISZAHLUNG DISS

In 2019 wurde eine erfolgsabhängige Kaufpreiszahlung im Umfang von TEUR 1 241 für die Akquisition der DISS aus dem Jahr 2018 fällig. Dieser Betrag war in der Kaufpreisallokation per 31. Dezember 2018 bereits berücksichtigt.

**AKTIVEN UND PASSIVEN AUS UNTERNEHMENSERWERB**

EUR 1 000	Marktwert zum Erwerbszeitpunkt		
	AllThingsTalk NV <sup>1)</sup>	ALSO Croatia d.o.o. <sup>1)</sup>	Total
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Flüssige Mittel	228	–	228
Forderungen aus Lieferung und Leistung	38	6 201	6 239
Vorräte	31	3 775	3 806
Aktive Rechnungsabgrenzungen und sonstige Forderungen	25	199	224
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>322</b>	<b>10 175</b>	<b>10 497</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>			
Sachanlagen	13	13	26
Immaterielle Werte	3 030	521	3 551
Aktive latente Steuern	647	–	647
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>3 690</b>	<b>534</b>	<b>4 224</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>4 012</b>	<b>10 709</b>	<b>14 721</b>
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	54	2 609	2 663
Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige Verbindlichkeiten	102	68	170
Steuerverbindlichkeiten	12	–	12
<b>TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>168</b>	<b>2 677</b>	<b>2 845</b>
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>			
Passive latente Steuern	758	–	758
<b>TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>758</b>	<b>–</b>	<b>758</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>926</b>	<b>2 677</b>	<b>3 603</b>
Anteil ALSO an Nettoaktiven	3 086	8 032	11 118
Goodwill	13 213	1 779	14 992
<b>GEGENLEISTUNG</b>	<b>16 299</b>	<b>9 811</b>	<b>26 110</b>
<b>AUFGLIEDERUNG DES ZAHLUNGSMITTELABFLUSSES AUFGRUND DES UNTERNEHMENSERWERBS</b>			
Erworbene Zahlungsmittel	228	–	228
Abfluss von Zahlungsmitteln	–6 945	–8 807	–15 752
<b>TATSÄCHLICHER ZAHLUNGSMITTELABFLUSS</b>	<b>–6 717</b>	<b>–8 807</b>	<b>–15 524</b>

1) Es handelt sich um provisorische Werte.

## SEGMENTINFORMATIONEN

EUR 1 000	Zentraleuropa		Nord-/Osteuropa		Überleitung		Konzern	
	1. Sem. 2019	1. Sem. 2018	1. Sem. 2019	1. Sem. 2018	1. Sem. 2019	1. Sem. 2018	1. Sem. 2019	1. Sem. 2018
Nettoerlös mit Dritten	2 832 027	2 432 603	1 938 726	1 748 292	78	120	4 770 831	4 181 015
Nettoerlös mit anderen Segmenten	65 942	61 292	125 007	117 554	-190 949	-178 846	-	-
<b>NETTOERLÖS AUS LIEFERUNG UND LEISTUNG</b>	<b>2 897 969</b>	<b>2 493 895</b>	<b>2 063 733</b>	<b>1 865 846</b>	<b>-190 871</b>	<b>-178 726</b>	<b>4 770 831</b>	<b>4 181 015</b>
<b>EBITDA</b>	<b>52 142</b>	<b>41 175</b>	<b>24 233</b>	<b>14 588</b>	<b>-81</b>	<b>250</b>	<b>76 294</b>	<b>56 013</b>
<i>in % Nettoerlös</i>	<i>1.8 %</i>	<i>1.7 %</i>	<i>1.2 %</i>	<i>0.8 %</i>			<i>1.6 %</i>	<i>1.3 %</i>
<b>GEWINN VOR STEUERN (EBT)</b>	<b>34 826</b>	<b>31 973</b>	<b>10 999</b>	<b>7 652</b>	<b>1 679</b>	<b>903</b>	<b>47 504</b>	<b>40 528</b>
<i>in % Nettoerlös</i>	<i>1.2 %</i>	<i>1.3 %</i>	<i>0.5 %</i>	<i>0.4 %</i>			<i>1.0 %</i>	<i>1.0 %</i>
Segmentaktiven	1 380 996	1 358 366	945 182	814 296	-170 804	-171 816	2 155 374	2 000 846
Segmentfremdkapital	1 034 660	1 029 806	744 761	621 752	-287 134	-269 882	1 492 287	1 381 676
Vollzeitstellen per Stichtag	2 086	2 242	1 428	1 326	130	138	3 644	3 706

Das EBITDA ist aufgrund der Anwendung von IFRS 16 im Segment Zentraleuropa um TEUR 6 800, im Segment Nord-/Osteuropa um TEUR 4 776 und in den Holdinggesellschaften um TEUR 361 höher ausgefallen.

Die Überleitung der Segmentergebnisse auf die konsolidierten Zahlen beinhaltet zentrale Aktivitäten der Holdinggesellschaften in der Schweiz, Finnland und Deutschland (Headquarter Aktivitäten), die nicht den Segmenten zugeordnet werden. Die Zuteilung des Nettoerlöses erfolgt nach dem Standort der Rechnungsstellung. Interner Umsatz sowie Aktiven und Passiven (hauptsächlich Forderungen und Verbindlichkeiten) zwischen den Segmenten werden in der Überleitungsspalte eliminiert.

## UMRECHNUNGSKURSE

Für den konsolidierten Zwischenabschluss wurden die folgenden Währungsumrechnungskurse verwendet:

## UMRECHNUNGSKURSE (IN EURO)

		Durchschnittskurs		30.06.2019	31.12.2018	Abschlusskurs 30.06.2018
		1. Sem. 2019	1. Sem. 2018			
USA	USD	1.1298	1.2104	1.1380	1.1450	1.1658
Schweiz	CHF	1.1295	1.1697	1.1105	1.1269	1.1569
Norwegen	NOK	9.7304	9.5929	9.6938	9.9483	9.5115
Dänemark	DKK	7.4651	7.4476	7.4636	7.4673	7.4525
Schweden	SEK	10.5181	10.1508	10.5633	10.2548	10.4530
Polen	PLN	4.2920	4.2207	4.2496	4.3014	4.3732

## TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

EUR 1 000	1. Sem. 2019	1. Sem. 2018
<b>TRANSAKTIONEN MIT HAUPTAKTIONÄREN UND NAHESTEHENDEN</b>		
Nettoerlös Droege-Konzern	412	255
Nettoerlös ALSO Financial Services GmbH	177	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen Droege-Konzern	-1 510	-1 572
Sonstige betriebliche Aufwendungen ALSO Financial Services GmbH	-17	0
Forderungen aus Lieferung und Leistung Droege-Konzern	221	95
Forderungen aus Lieferung und Leistung ALSO Financial Services GmbH	104	0
Darlehen an ALSO Financial Services GmbH	3 550	1 000
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung Droege-Konzern	-461	-184
<b>VERBINDLICHKEITEN MIT ALSO-PENSIONSASSE</b>		
ALSO Holding AG	4	10
ALSO Schweiz AG	543	275

Die Transaktionen mit dem Key Management im ersten Semester 2019 entsprechen im Wesentlichen denjenigen Transaktionen wie sie in der Konzernrechnung 2018 offengelegt wurden.

Am 4. April 2019 wurde die an der Generalversammlung vom 29. März 2019 beschlossene Dividende von TEUR 17 653 an Droege überwiesen.

Mit Eröffnung eines Insolvenzverfahrens hat ALSO per 15. Mai 2018 die Kontrolle über die ALSO Digital Holding B.V. verloren. In 2018 wurden auf Forderungen gegenüber der ALSO Digital Holding B.V. Wertberichtigungen in der Höhe von TEUR 2 718 gebildet.

## ÜBRIGE RESERVEN

EUR 1 000	Wertschwankungen Cashflow- Absicherungen	Umrechnungs- differenzen	Neubewertung von Vorsorgeplänen	Total übrige Reserven
<b>31. DEZEMBER 2018 AS REPORTED</b>	<b>-3 947</b>	<b>333</b>	<b>-8 747</b>	<b>-12 361</b>
Restatement <sup>1)</sup>	-	-	-	-
<b>1. JANUAR 2019 AS RESTATED</b>	<b>-3 947</b>	<b>333</b>	<b>-8 747</b>	<b>-12 361</b>
Konzerngewinn	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-4 762	1 110	-3 353	-7 005
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>-4 762</b>	<b>1 110</b>	<b>-3 353</b>	<b>-7 005</b>
Ausschüttung an Aktionäre	-	-	-	-
Erwerb Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-
Neubewertung Verkaufsoptionen auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-
<b>30. JUNI 2019</b>	<b>-8 709</b>	<b>1 443</b>	<b>-12 100</b>	<b>-19 366</b>
<b>1. JANUAR 2018</b>	<b>-2 189</b>	<b>-1 985</b>	<b>-8 991</b>	<b>-13 165</b>
Konzerngewinn	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-1 249	988	26	-235
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>-1 249</b>	<b>988</b>	<b>26</b>	<b>-235</b>
Ausschüttung an Aktionäre	-	-	-	-
Erwerb Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-
Neubewertung Verkaufsoptionen auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-
<b>30. JUNI 2018</b>	<b>-3 438</b>	<b>-997</b>	<b>-8 965</b>	<b>-13 400</b>

1) Siehe Anmerkung: Anwendung von IFRS 16

## FINANZINSTRUMENTE

### MARKTWERTE DER FINANZINSTRUMENTE ZU VERKEHRSWERTEN BILANZIERT

EUR 1 000	Level 1	Level 2	Level 3	Marktwert 30.06.2019
<b>FINANZIELLE AKTIVEN</b>				
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente	–	31	–	31
<i>Devisentermingeschäft</i>	–	31	–	31
Langfristige derivative Finanzinstrumente	–	668	–	668
<i>Zinssatzoptionen</i>	–	668	–	668
<b>FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN</b>				
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Kauf Tochtergesellschaften			–9 278	–9 278
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente	–	–496	–1 596	–2 092
<i>Devisentermingeschäft</i>	–	–165	–	–165
<i>Zinssatzswaps</i>	–	–	–	–
<i>Zinssatzoptionen</i>	–	–331	–	–331
<i>Put-Optionen über Anteile ohne beherrschenden Einfluss</i>	–	–	–1 596	–1 596
Langfristige derivative Finanzinstrumente	–	–11 497	–	–11 497
<i>Zinssatzswaps</i>	–	–9 376	–	–9 376
<i>Zinssatzoptionen</i>	–	–2 121	–	–2 121
<i>Put-Optionen über Anteile ohne beherrschenden Einfluss</i>	–	–	–	–
<b>TOTAL FINANZINSTRUMENTE LEVEL 3</b>			<b>–10 874</b>	

EUR 1 000	Level 1	Level 2	Level 3	Marktwert 30.06.2018
<b>FINANZIELLE AKTIVEN</b>				
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente	–	340	–	340
<i>Devisentermingeschäft</i>	–	340	–	340
Langfristige derivative Finanzinstrumente	–	–	–	–
<i>Zinssatzoptionen</i>	–	–	–	–
<b>FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN</b>				
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Kauf Tochtergesellschaften	–	–	–621	–621
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente	–	–788	–	–788
<i>Devisentermingeschäft</i>	–	–682	–	–682
<i>Zinssatzswaps</i>	–	–106	–	–106
<i>Zinssatzoptionen</i>	–	–	–	–
<i>Put-Optionen über Anteile ohne beherrschenden Einfluss</i>	–	–	–	–
Langfristige derivative Finanzinstrumente	–	–2 976	–2 750	–5 726
<i>Zinssatzswaps</i>	–	–2 976	–	–2 976
<i>Zinssatzoptionen</i>	–	–	–	–
<i>Put-Optionen über Anteile ohne beherrschenden Einfluss</i>	–	–	–2 750	–2 750
<b>TOTAL FINANZINSTRUMENTE LEVEL 3</b>			<b>–3 371</b>	

Der Buchwert der übrigen Finanzinstrumente entspricht im Wesentlichen dem Marktwert.

## ÜBERLEITUNG VON FINANZINSTRUMENTEN AUS LEVEL 3

EUR 1 000	1. Sem. 2019	1. Sem. 2018
<b>1. JANUAR</b>	<b>-2 841</b>	<b>-3 371</b>
Erfassung Kaufpreisverbindlichkeiten	-9 154	-
Wertanpassungen Kaufpreisverbindlichkeiten über Finanzergebnis	65	-
Wertanpassungen Put-Optionen über Eigenkapital	-185	-
Zahlungen Kaufpreisverbindlichkeiten	1 241	-
<b>30. JUNI</b>	<b>-10 874</b>	<b>-3 371</b>

Im ersten Semester 2019 bzw. 2018 wurden keine Finanzinstrumente zwischen Level 1 und Level 2 transferiert. Zudem gab es keine Transfers in oder aus Level 3.

### MARKTWERTHIERARCHIE

ALSO wendet folgende Bewertungshierarchie zur Bestimmung des Marktwertes von Finanzinstrumenten an:

- Level 1: Kotierter, unveränderter Marktpreis in aktiven Märkten
- Level 2: Bewertungstechniken, bei denen alle Annahmen, die einen wesentlichen Einfluss auf den Marktwert haben, indirekt oder direkt verfügbar sind.
- Level 3: Bewertungstechniken mit Annahmen, die einen wesentlichen Einfluss auf den Marktwert haben, die nicht öffentlich zugänglich sind.

### BEWERTUNGSTECHNIK DER FINANZINSTRUMENTE AUS LEVEL 2 UND 3

Devisentermingeschäfte werden aufgrund von beobachtbaren „forward rates“ und „spot rates“ bewertet und mit dem positiven respektive negativen Wiederbeschaffungswert bilanziert. Die Zinssatzswaps sowie die Zinssatzoptionen werden aufgrund des Nettobarwerts von beobachtbaren „forward rates“ bewertet und mit dem positiven respektive negativen Wiederbeschaffungswert bilanziert.

Der Marktwert von Kaufpreisverbindlichkeiten aus dem Kauf von Tochtergesellschaften, von Put-Optionen über Anteile ohne beherrschenden Einfluss sowie von Call-Optionen wird aufgrund von vertraglich vereinbarten Bewertungsverfahren berechnet. Diese Berechnungen basieren auf den zukünftigen erwarteten operativen Ergebnissen von Tochtergesellschaften und sind daher von Annahmen abhängig, die weder direkt noch indirekt am Markt beobachtbar sind. Die zukünftigen erwarteten Ergebnisse basieren auf einer mittelfristigen Planung, die einen Zeitraum von drei Jahren abdeckt. Diese Planung wird durch das Management von ALSO überprüft.

Eine Veränderung bei den unterlegten zukünftig erwarteten Ergebnissen hätte folgenden Einfluss auf den Marktwert:

### SENSITIVITÄT DER FINANZINSTRUMENTE AUS LEVEL 3

EUR 1 000	1. Sem. 2019	1. Sem. 2018
5% Erhöhung der erwarteten zukünftigen Ergebnisse	75	265
5% Reduktion der erwarteten zukünftigen Ergebnisse	-1 864	-222

## SAISONALITÄT

Die Nachfrage für Produkte in den Bereichen Informationstechnologie, Unterhaltungselektronik und Telekommunikation ist saisonabhängig. Insbesondere im vierten Quartal erzielt der ALSO-Konzern aufgrund des Weihnachtsgeschäfts höhere Umsätze als im Rest des Jahres.

## ERTRAGSSTEUERN

Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet.

## AUSSCHÜTTUNGEN AN AKTIONÄRE

Die Aktionäre der ALSO Holding AG haben an der ordentlichen Generalversammlung vom 29. März 2019 eine Ausschüttung aus den Reserven für Kapitaleinlagen per 4. April 2019 an die Aktionäre der ALSO Holding AG von CHF 3.00 je Namenaktie beschlossen.

## EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Bei der ALSO Deutschland GmbH lag eine Antragschrift auf Auskunft und Zahlung von Urheberrechtsabgaben auf externe Festplatten im Zusammenhang mit einem am 3. November 2011 veröffentlichten Tarif in Deutschland vor. Für diese Geräteklasse wurde erstmalig ein Tarif veröffentlicht. Dieser bezog sich auf unterschiedliche Produkte und Hersteller. Der Tarif wurde rückwirkend zum 1. Januar 2008 erhoben und betraf verschiedene Produktarten. Die Abgabenhöhe reichte von EUR 5.00 für einfache externe Festplatten bis EUR 34.00 für Multimediafestplatten.

Der Antrag wurde von der zuständigen Schiedsstelle beschieden. Der Einigungsvorschlag sah für den Zeitraum 2008 bis 2010 deutlich niedrigere Tarife vor. Der Einigungsvorschlag wurde von keiner der Streitparteien angenommen. Rechtsmittel wurden eingelegt und das Verfahren wurde beim OLG München fortgeführt.

Nach der überwiegenden Meinung der Hersteller, Distributoren, des Bitkom (Branchenverband) und deren Rechtsgutachter war es unwahrscheinlich, dass der Tarif mit Rückwirkung rechtsgültig erhoben werden kann. Es bestand eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für eine wirksame, rückwirkende Veröffentlichung fehlen. Die Haftung der ALSO Deutschland GmbH für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis 3. November 2011 wurde deshalb bilanziell nicht berücksichtigt.

Strittig war ebenfalls die Höhe der Tarife nach Veröffentlichung ab 2011. Die ALSO Deutschland GmbH hatte für diesen Zeitraum die veröffentlichten Tarife bilanziell berücksichtigt.

Im Juni 2018 hat sich der Branchenverband Bitkom mit den zuständigen Verwertungsgesellschaften für den Rückwirkungszeitraum und den Zeitraum nach Veröffentlichung auf Tarife geeinigt. Die ALSO Deutschland GmbH konnte nunmehr im Wege der freien Entscheidung diesem Gesamtvertrag bis zum 31. August 2018 beitreten. Mit Blick darauf hatte die ALSO Deutschland GmbH daher in 2018 die Höhe der bilanziellen Verpflichtungen neu bewertet. Daraus resultierte ein Ertrag in 2018 in der Höhe von TEUR 2 200, der im Material- und Dienstleistungsaufwand ausgewiesen war.

## EREIGNISSE NACH DER BERICHTSPERIODE

Am 1. Juli 2019 hat der ALSO-Konzern, über seine Tochtergesellschaft Roseville Investments Sp. z o.o., die Aktiven und Passiven von ABC Data übernommen. Die ABC Data ist in sechs osteuropäischen Ländern aktiv und ein führender osteuropäischer Anbieter von IT-Ausrüstung und Unterhaltungselektronik. Ziel der Akquisition ist die Stärkung der Marktstellung in Osteuropa und die Weiterentwicklung des Solutions- und Servicegeschäfts.

Die Gegenleistung für die Aktiven und Passiven betrug TEUR 43 675. Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurde ein Anteil am Verkehrswert des Nettovermögens von TEUR 35 068 identifiziert. Die Anteile ohne beherrschenden Einfluss an der S4E, ein an der Warsaw Stock Exchange kotiertes Unternehmen, in der Höhe von TEUR 162, entsprechen ihrem Anteil des identifizierbaren Nettovermögens. Es resultierte ein Goodwill von TEUR 8 769. Dieser reflektiert im Wesentlichen die erwarteten Synergieeffekte aus dem weiteren Ausbau der Marktstellung. Es wurden Zahlungsmittel im Umfang von TEUR 6 329 erworben. Der Marktwert der Forderungen aus Lieferung und Leistung beträgt TEUR 57 985 und besteht aus dem Bruttobetrag von TEUR 62 924 und einer Wertberichtigung von TEUR 4 939. Es wurden keine Eventualverbindlichkeiten erfasst. Der Goodwill ist steuerlich abzugsfähig.

Infolge von ausstehenden Informationen ist die per 1. Juli 2019 durchgeführte Kaufpreisallokation provisorisch.

EUR 1 000	Marktwert zum Erwerbszeitpunkt
	Roseville Investments <sup>1)</sup>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	
Flüssige Mittel	6 329
Forderungen aus Lieferung und Leistung	57 985
Vorräte	96 639
Aktive Rechnungsabgrenzungen und sonstige Forderungen	29 254
Derivative Finanzinstrumente	114
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>190 321</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	
Sachanlagen	7 684
Immaterielle Werte	5 300
Aktive latente Steuern	1 822
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>14 806</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>205 127</b>
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	
Finanzverbindlichkeiten	47 880
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	102 202
Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige Verbindlichkeiten	11 219
Rückstellungen	4 446
<b>TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>165 747</b>
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	
Finanzverbindlichkeiten	4 058
Rückstellungen	128
Personalvorsorge	126
<b>TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>4 312</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>170 059</b>
Identifizierte Nettoaktiven	35 068
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-162
Goodwill	8 769
<b>GEGENLEISTUNG</b>	<b>43 675</b>

1) Es handelt sich um provisorische Werte.

Es sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach der Berichtsperiode eingetreten.

## GENEHMIGUNG DES ZWISCHENABSCHLUSSES

Der Zwischenabschluss wurde vom Verwaltungsrat der ALSO Holding AG am 19. Juli 2019 zur Veröffentlichung freigegeben.

# ▶ ALTERNATIVE PERFORMANCEKENNZAHLEN

Dieser Bericht enthält bestimmte alternative Performancekennzahlen, die nicht von IFRS als Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden definiert sind. Diese Kennzahlen sind nicht anstelle zu dem auf IFRS basierenden Konzernabschluss zu verstehen, sondern als Ergänzung.

## EBITDA OHNE EFFEKT AUS IFRS 16 LEASINGVERHÄLTNISSE

Das EBITDA in 2019 wurde um die Effekte aus der Anwendung von IFRS 16 bereinigt. Dazu wurden vom reported EBITDA die Abschreibungen der Leasingvermögenswerte und die Zinsaufwendungen auf den Leasingverbindlichkeiten abgezogen.

## FREMDWÄHRUNGSEINFLUSS

Der Fremdwährungseinfluss resultiert aus folgenden Sachverhalten:

- ▶ **Fremdwährungseinfluss auf Nettoerlös aus Lieferung und Leistung:** Die Verkaufspreiskalkulation erfolgt auf Basis des gleitenden Durchschnitts der in Fremdwährung bewerteten Bestände umgerechnet zum Stichtagskurs. Die Differenz zwischen dem gleitenden Durchschnitt in Fremdwährung umgerechnet zum Stichtagskurs und dem gleitenden Durchschnitt in Landeswährung wird als Fremdwährungseinfluss im Nettoerlös aus Lieferung und Leistungen bewertet.
- ▶ **Fremdwährungseinfluss auf Material- und Dienstleistungsaufwand:** Die Fremdwährungseffekte betreffen zum einen Fremdwährungsbewertungen aus offenen Fremdwährungsverbindlichkeiten, realisierten Fremdwährungseffekten bei Lieferantenzahlungen, Bewertung offener Devisentermingeschäfte und realisierte Fremdwährungseffekte aus Devisentermingeschäften.

## RETURN-ON-CAPITAL-EMPLOYED (ROCE)

$$\text{ROCE} = \frac{\text{Konzerngewinn} + \text{Finanzaufwand} - \text{Finanzertrag}}{\text{Eigenkapital} + \text{Rückstellungen für Personalvorsorge} + \text{kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten} - \text{flüssige Mittel}}$$

Das ROCE ist und wird um die Effekte von IFRS 16 bereinigt.

## **IMPRESSUM**

### **FÜR WEITERE INFORMATIONEN WENDEN SIE SICH BITTE AN**

ALSO Holding AG  
Meierhofstrasse 5  
CH-6032 Emmen  
Tel. +41 41 266 18 00  
**WWW.ALSO.COM**

Verbindlich ist die deutsche Originalfassung.

#### **GESAMTVERANTWORTUNG/ KONZEPT UND TEXT**

ALSO Holding AG, Emmen, Schweiz

#### **DESIGN UND REALISATION**

Strichpunkt, Stuttgart/Berlin, Deutschland